

ÖBV Turnierordnung – Erwachsenenbereich

gültig ab 01.06.2026



1 Allgemeine Bestimmungen.....	2
1.1 Allgemeines, Geltungsbereich und Begriffe.....	2
1.2 Teilnahmebedingungen.....	2
1.3 Vorgehensweise vor dem Turnier.....	3
1.4 Turnierausschreibung.....	4
1.5 Elite-Turniere – Mindestanforderungen.....	4
1.6 Advanced-Turniere – Mindestanforderungen.....	4
2 Organisation.....	5
2.1 Allgemeines.....	5
2.2 Referee.....	5
2.3 Anforderungen an die Sporthalle.....	6
2.4 Anmeldung der Spielenden.....	6
2.5 Finanzielle Bestimmungen.....	6
2.6 Setzen und Auslosen.....	6
2.7 Ersetzen von einzelnen Spielenden in Doppelpaarungen zwischen Nennschluss und Auslosung.....	8
2.8 Änderungen der Auslosung; Ersetzen von Spielenden / Paaren nach erfolgter Auslosung.....	8
2.9 Qualifikation.....	9
2.10 Rückzüge und Promotion.....	9
2.11 Gruppenspiele.....	9
2.12 System Schoch – „Schweizer System“.....	10
2.13 Andere Turniersysteme.....	11
2.14 Spielplan.....	11
2.15 Preise.....	12
3 Durchführung.....	12
3.1 Technische Offizielle.....	12
3.2 Bälle.....	12
3.3 Einspielzeit.....	13
3.4 Verhalten der Spielenden.....	13
4 Schlussbestimmungen.....	13
Anhang 1) Ablaufschema Ranglistenturnier.....	14
Anhang 2) Verteilung der Sitzplätze und Freilose im Tableau.....	15
Anhang 3) Muster für die Turnierausschreibung.....	16

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Allgemeines, Geltungsbereich und Begriffe

- 1.1.1 Die ÖBV Turnierordnung ist für die gesamte Saison gültig. Sind Ausführungen unverständlich oder treten Unklarheiten oder Missverständnisse auf, kann das Reglement der laufenden Saison ergänzt oder revidiert werden. Der Wettkampfausschuss ist berechtigt, bei außerordentlichen Situationen Anpassungen vorzunehmen bzw. Entscheidungen zu treffen, die ihm als notwendig und sinnvoll erscheinen.
- 1.1.2 Diese Ordnung gilt für alle Turniere der Allgemeinen Klasse, die zur österreichischen Rangliste zählen (im folgenden „Ranglistenturniere“), ausgenommen Österreichische Staatsmeisterschaften (ÖSTM), Österreichische Meisterschaften (ÖM) und BEC/BWF sanktionierte Turniere.
- Ranglistenturniere der Nachwuchs-Klassen sind in der „Turnierordnung – Nachwuchsbereich“ geregelt.
- 1.1.3 *Ranglistenturniere* sind Wettkampfveranstaltungen, die nach den offiziellen Spielregeln der BWF und den Anpassungen / Ergänzungen des ÖBV ausgetragen werden.
- 1.1.4 *Elite-Turniere*: Diese Turniere werden vom ÖBV ausgeschrieben. Alle Klassierungen (TOP, A, B, C, D) sind teilnahmeberechtigt und werden fix bepunktet. Die Mindestanforderungen sind im [Punkt 1.5](#) angeführt.
- 1.1.5 *Advanced-Turniere*: Diese Turniere werden vom ÖBV ausgeschrieben. Die Klassierungen B, C, D sind teilnahmeberechtigt und werden fix bepunktet. Die Mindestanforderungen sind im [Punkt 1.6](#) angeführt.
- 1.1.6 Die Auswertung der Ergebnisse aller Ranglistenturniere erfolgt nach den Bestimmungen der ÖBV Ranglistenordnung.

1.2 Teilnahmebedingungen

- 1.2.1 Bei Elite- und Advanced-Turnieren sind nur Spielende zugelassen, die im Besitz einer gültigen Spielberechtigung des ÖBV sind. Bei allen anderen ÖBV-Ranglistenturnieren ist es dem Veranstalter überlassen, ob Teilnehmende mit oder auch ohne Spielberechtigung zugelassen werden.
- 1.2.2 In Österreich nicht klassierte Spielende sind derjenigen Turnierklasse pro Disziplin zuzuordnen, die ihrer Spielstärke entspricht. Im Zweifel sind sie der höheren Klasse zuzuordnen.
- 1.2.3 Ein Spielender oder ein Paar darf bei einem Turnier pro Disziplin nur einmal teilnehmen.
- 1.2.4 Bei Paaren mit Spielenden unterschiedlicher Klassierung muss dieses Paar in die Klassierung des/der besser klassierten Spielenden spielen.

- 1.2.5 Die Zahl der Spielenden kann begrenzt werden. Wenn in der Ausschreibung nicht anders vermerkt, werden die gemäß ÖBV-Rangliste am schlechtesten, platzierten Spielenden/ Paare einer Disziplin zurückgewiesen. Maßgebend sind hierfür die Punkte in der aktuellen ÖBV-Rangliste bei Nennschluss. Doppelpaarungen werden nach der Summe ihrer Punkte gereiht. Bei Spielenden/ Paaren mit gleichen Punkten bzw. Punktesumme entscheidet das Los. Bei Abweisungen müssen bereits bezahlte Nenngelder und andere finanzielle Leistungen zurückerstattet werden.
- 1.2.6 Derart ausgeschlossene Spielende/ Paare können auf eine Warteliste gesetzt werden und bei allfälligen Abmeldungen nachträglich ins Turnier aufgenommen werden.
- 1.2.7 Der Veranstalter hat das Recht, eine Mindestbeteiligung pro Disziplin festzulegen. Dies ist in der Turnierausschreibung bekannt zu geben. Wenn weniger Anmeldungen eintreffen, so kann auf die entsprechende Disziplin verzichtet werden. In diesem Fall müssen bereits bezahlte Nenngelder und andere finanzielle Leistungen zurückerstattet werden.
- 1.2.8 Eine regionale Teilnehmerbeschränkung für Turniere auf einen Landesverband (z.B. für Landesmeisterschaften) ist möglich, sie muss jedoch in der Ausschreibung angeführt werden.

1.3 Vorgehensweise vor dem Turnier

- 1.3.1 Ein Ablaufschema für die Organisation eines Ranglistenturniers ist in [Anhang 1](#) zu finden.
- 1.3.2 Die empfohlenen Termine für die einzelnen Ablaufschritte sind dort ersichtlich.
- 1.3.3 Der ÖBV kann ein Datum für wichtige, offizielle Anlässe sperren, wenn die Veranstaltung von nationaler oder internationaler Bedeutung ist.
- 1.3.4 Für bestimmte ÖBV-Turniere besteht Termenschutz für bestimmte Ranglistenklassierungen, d.h. gleichzeitig mit einem als geschützt definierten Turnier dürfen keine weiteren ÖBV-Ranglistenturniere stattfinden, bei der die in der folgenden Tabelle mit "x" markierten Klassierungen spielberechtigt sind.

Turnier	TOP	A	B	C und darunter
Austrian Open	x	x	x	x
Österr. Staatsmeisterschaften	x	x	x	x
ÖM Senioren	x	x	x	x
ÖM Junioren (U22)	x	x	x	
ÖM Jugend (U17/U19)	x	x	x	
ÖMM Jugend	x	x	x	
ÖM Schüler (U11/U13/U15)				
ÖMM Schüler				
Bundesliga-Finalrunden				
Bundesliga-Aufstiegsrunde (Aufstiegsturnier)				

- 1.3.5 Für Ranglistenturniere ist eine Turnierbewerbung über die ÖBV-Tournament Software Applikation verpflichtend.
- 1.3.6 Nach Prüfung und Freigabe durch den ÖBV kann das Turnier veröffentlicht werden und scheint im Turnierkalender auf.

1.4 Turnierausschreibung

1.4.1 Nach der Turnierfreigabe durch den ÖBV kann die Turnierausschreibung erfolgen. Diese muss zumindest nachfolgende Punkte enthalten:

- Name des Turniers, Turnierorganisation: Name, ev. Website
- Kontaktadresse: Name, Adresse, Mobiltelefon, E-Mail
- Datum des Turniers und Spielzeiten
- Turnierort, Hallenbezeichnung, Adresse
- Etwaige Einschränkung der Klassierung (TOP/A/B/C/D) oder regionale Beschränkung
- Hinweis auf Spielberechtigungspflicht
- Austragungsmodus (Rasterform; z.B. K-O, Gruppe, ausgespielte Plätze, allfällige minimale/maximale Anzahl der Spielenden pro Disziplin/Bewerb)
- Ggf. Anwesenheitspflicht der Spielenden (z.B. 30 Minuten vor Spielbeginn)
- Turnierleitung, ggf. Referee: Name, ev. E-Mail / Telefon
- Meldeschluss und ggf. separater Abmeldeschluss
- Datum der Auslosung
- Nenngeld
- Ggf. Hinweis auf Einsatz von SchiedsrichterInnen
- zu verwendende Bälle laut Zulassungsklasse
- Ggf. Preisgeldverteilung
- Versicherung der Teilnehmenden (Haftungsausschluss)

Eine beispielhafte Ausschreibung befindet sich in [Anhang 3](#).

1.5 Elite-Turniere – Mindestanforderungen

1.5.1 Alle 5 Bewerbe werden ausgetragen (HE, DE, HD, DD, MX).

1.5.2 Mindestgröße des Hauptfeldes:

- Herreneinzel 16 Teilnehmer
- Dameneinzel 12 Teilnehmerinnen
- Doppelbewerbe 8 Paarungen pro Bewerb (HD, DD, MX)

1.5.3 Anforderungen zur Wettkampfausrichtung:

siehe ÖBV Spielordnung – Anlage V – Veranstaltungsbestimmungen – Abschnitt 4

1.6 Advanced-Turniere – Mindestanforderungen

1.6.1 Alle 5 Bewerbe werden ausgetragen (HE, DE, HD, DD, MX).

1.6.2 Mindestgröße des Hauptfeldes:

- Herreneinzel 24 Teilnehmer

- Dameneinzel 16 Teilnehmerinnen
- Doppelbewerbe 12 Paarungen pro Bewerb (HD, DD, MX)

1.6.3 Anforderungen zur Wettkampfausrichtung:

siehe ÖBV Spielordnung – Anlage V – Veranstaltungsbestimmungen – Abschnitt 4

2 Organisation

2.1 Allgemeines

2.1.1 Für die Organisation und das Management der Ranglistenturniere muss die offizielle Software des ÖBV eingesetzt und angewendet werden. Diese Software ist Tournament Software von Visual Reality.

2.1.2 Der Veranstalter ist verantwortlich für die einwandfreie administrative, organisatorische und technische Vorbereitung und Durchführung des Turniers, für einwandfreie Spielanlagen und Bedingungen.

2.1.3 Dem Veranstalter obliegt insbesondere:

- die Zusammenarbeit mit dem Referee und dessen Unterstützung bei der Erfüllung der Aufgaben;
- in Zusammenarbeit mit dem Referee das Setzen der Spielenden und, nach dem Auslösen der Spielenden durch den Referee, das Erstellen der entsprechenden Spieltableaus;
- die rechtzeitige Publikation des Spiel- und Zeitplans;
- die sofortige Publikation der vollständigen Resultate nach Beendigung der Wettkämpfe;
- die Meldung der unentschuldig ferngebliebenen Spielenden welche innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Wettkämpfe an den ÖBV erfolgen muss.

2.2 Referee

2.2.1 Wird bei Ranglistenturnieren ein Referee eingesetzt bzw. ist dessen Einsatz verpflichtend vorgeschrieben so ist dies vom Veranstalter mit dem ÖBV Referat für Technische Offizielle abzustimmen.

2.2.2 Als Referee dürfen nur Personen eingesetzt werden, die vom ÖBV Referat für Technische Offizielle als Referee akzeptiert sind. Ein Referee darf während des Turniers selbst keine anderen Aufgaben der Turnierorganisierenden übernehmen, weder als Spielende aktiv teilnehmen noch als Schiedsrichtende, Aufschlag- oder Linienrichtende tätig sein.

2.2.3 Der Referee hat die Oberaufsicht über das ganze Wettkampfgeschehen eines Turniers und handelt gemäß den Bestimmungen des ÖBV.

2.2.4 Der Referee hat Anspruch auf eine Entschädigung. Diese geht zu Lasten des Veranstalters.

2.2.5 Ist kein Referee vorhanden, übernimmt die Turnierleitung dessen Aufgaben.

2.3 Anforderungen an die Sporthalle

2.3.1 Die Anforderungen an die Spielanlage hat den geltenden Spielregeln zu entsprechen.

2.3.2 Bei Beleuchtung durch Tageslicht müssen auf dem ganzen Spielfeld gute Sichtverhältnisse bestehen. Direkte Sonneneinstrahlung auf die Spielfelder ist, wo nicht zumutbar, abzuschirmen.

2.4 Anmeldung der Spielenden

2.4.1 Eine Anmeldung ist gültig, wenn sie fristgerecht und vollständig erfolgt ist.

2.4.2 Es wird empfohlen, für die Anmeldung das Online-Entry-System (<https://obv.tournamentsoftware.com/>) des ÖBV zu verwenden. Die benötigten Informationen sind in die entsprechenden Felder einzugeben.

2.4.3 Durch die Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden, sich an alle für das Turnier maßgebenden Bestimmungen, die vom Turnierveranstalter in der Turnierausschreibung vermerkten Anordnungen, sowie an die im Laufe des Turniers erhaltenen Weisungen vom Veranstalter und Referee zu halten.

2.5 Finanzielle Bestimmungen

2.5.1 Der Veranstalter hat das Recht, für eine Turniernennung ein Nenngeld zu verlangen. Das Nenngeld wird vom Veranstalter festgesetzt.

2.5.2 Eine Abmeldung vor Abmeldeschluss braucht keine Entschuldigung und das Nenngeld wird, sofern bereits einbezahlt, zurückerstattet. Nach dem Abmeldeschluss müssen Abmeldungen schriftlich mit Begründung direkt dem Turnierveranstalter mitgeteilt werden. Dabei haben abgemeldete Spielende kein Anrecht auf Rückerstattung des Nenngelds.

2.5.3 Unentschuldigtes Nichtantreten zieht eine Strafe gemäß ÖBV Gebührenverordnung in der Höhe des doppelten Nenngeldes nach sich.

2.6 Setzen und Auslosen

2.6.1 Zweck des Setzens ist es, die unterschiedlichen Spielstärken in der Auslosung zu berücksichtigen und Spielenden/Paarungen ähnlicher Spielstärke eine chancengleiche Auslosung zu gewährleisten.

- 2.6.2 Für die **Setzung** ist der **aktuelle Stand der ÖBV-Rangliste am Tag der Auslosung** maßgebend. Dies kann daher eine **aktuellere Rangliste sein, als die zur Bestimmung der Teilnahmeberechtigung verwendete** (siehe [Punkt 1.2.5](#)).
- 2.6.3 Im Doppel werden die **Ranglistenpunkte** des dynamischen Rankings beider Spielenden zusammengezählt. Diese Summe bildet die Grundlage für die Setzliste des entsprechenden Bewerbs. Haben mehrere Paarungen die gleiche Summe, ist jeweils jene Paarung höher einzustufen, welche den Spielenden **mit den höchsten Punkten** hat. Diese Vorgehensweise ist für alle vorgesehenen Bewerbe des Turniers anzuwenden.
- 2.6.4 Hat ein Turnier mehrere Bewerbe pro Disziplin, sind die gemeldeten Spielenden grundsätzlich nach **ihren Ranglistenpunkten** einzuteilen (siehe auch [Punkt 2.6.3](#)). Falls davon abgewichen werden kann, muss dies in der Turnierausschreibung definiert werden.
- 2.6.5 Die Anzahl der Setzungen ist abhängig vom gewählten Rastersystem und beträgt mindestens die Hälfte des Teilnehmerfelds.
- 2.6.6 Spieler:innen, die nicht in der ÖBV-Rangliste aufscheinen, oder Paarungen, in denen kein/e Spieler:in in der ÖBV-Rangliste aufscheint, werden nicht gesetzt.
- 2.6.7 Die Setzungen werden in Blöcken zusammengefasst. Spieler:innen bzw. Paarungen innerhalb des gleichen Setzblocks werden gleichberechtigt in den Raster gelost. Eine Festlegung „Setzplatz 1 gegen letzten Setzplatz“ usw. ist ausgeschlossen.
- 2.6.8 Qualifikanten-Plätze werden im Hauptraster ausgelost und werden nicht platziert oder speziell getrennt.
- 2.6.9 Der Hauptraster ist vor Beginn der Qualifikation auszulosen und zu publizieren.
- 2.6.10 Setzen und Auslosen in **einfachen Rastern** („vollständiger Binärbaum“):
- Die Setzblöcke werden bis zur Hälfte der Rastergröße vergeben.
Beispiele:
14 Nennungen, 2 Freilose – Rastergröße 16 – Setzblöcke [1], [2], [3/4], [5/8]
17 Nennungen, 15 Freilose – Rastergröße 32 – Setzblöcke [1], [2], [3/4], [5/8], [9/16]
 - Die Gesetzten und die Freilose werden wie in [Anhang 2](#) gezeigt in den Raster gelost.
- 2.6.11 Setzen in **Gruppensystemen**:
- Die mittleren Ebenen werden jeweils als ein Block gesetzt. Die unterste Ebene wird nicht gesetzt. Die Gruppenköpfe werden entsprechend dem auf die Gruppenphase folgenden Raster feiner gesetzt.
Beispiele:
9 Nennungen, 3 Gruppen, danach finale Gruppe – Setzblöcke [1], [2], [3], [4/6]
13 Nennungen, 4 Gruppen, danach Halbfinale – Setzblöcke [1], [2], [3/4], [5/8], [9/12]
 - Gibt es nur eine einzige Gruppe, dann sind die Setzungen individuell zu vergeben und [Punkt 2.6.7](#) kommt nicht zur Anwendung.
- 2.6.12 Das Setzen und Auslosen in anderen Rastersystemen erfolgt sinngemäß und hat den [Punkten 2.6.1 bis 2.6.9](#) zu entsprechen.

2.7 Ersetzen von einzelnen Spielenden in Doppelpaarungen zwischen Nennschluss und Auslosung

- 2.7.1 Bei Abmeldungen vor Abmeldeschluss wird der verbleibende Teil einer Paarung zu einem Nachrücker, und kann mit anderen Nachrückern zusammen gefügt werden.
- 2.7.2 Fallen nach Abmeldeschluss und vor erfolgter Auslosung einzelne Spielende einer Doppelpaarung wegen Krankheit, Verletzung oder anderweitig zwingenden Gründen aus, können sie ersetzt werden:
- Durch einzelne Nachrücker oder, falls es mehrere solche Ausfälle gibt durch Zusammenfügen der verbleibenden Spieler aus den Paarungen die von Ausfällen betroffen sind. Derart neu zusammen gestellte Paarungen sind in die Teilnehmer- und Nachrückerliste neu einzureihen.
 - Durch andere, welche am Turnier teilnehmen aber nicht im Bewerb angemeldet sind. Der ersetzende Spielende darf nicht stärker als der ersetzte Spielende sein; dies ist der Fall wenn das Ranking niedriger ist, andernfalls liegt die Entscheidung darüber beim Referee in Absprache mit der Turnierleitung. Derart neu zusammen gestellte Paarungen sind in die Teilnehmer- und Nachrückerliste ganz hinten einzureihen.

2.8 Änderungen der Auslosung; Ersetzen von Spielenden / Paaren nach erfolgter Auslosung

- 2.8.1 Der Referee bzw. die Turnierleitung in Abwesenheit eines Referees darf Änderungen im Raster nur zulassen, wenn bei der Kontrolle der Anmeldungen oder bei der Auslosung ein Fehler unterlaufen ist.
- 2.8.2 Im Einzel ist Ersetzen grundsätzlich nicht gestattet. Vorbehalten bleibt [Punkt 2.10.3](#).
- 2.8.3 Im Doppel ist das Ersetzen einzelner Spielender, die wegen Krankheit, Verletzung oder aus anderweitig zwingenden Gründen verhindert sind, unter nachstehenden Voraussetzungen erlaubt:
- Das Ersatzpaar ist entweder ungesetzt oder gehört keiner höheren Setzgruppe an als das ursprüngliche Paar. Die Setzgruppen sind (in dieser Reihenfolge): 1 und 2, 3 und 4, 5 bis 8, 9 bis 16.
 - Der Ersatz ist einzelner Nachrücker und das Ersatzpaar bleibt in der Teilnehmer- und Nachrückerliste vor allen anderen Nachrückerpaaren; oder der Ersatz ist am Turnier in anderen Bewerbungen angemeldet und es gibt keine Nachrückerpaarungen.
 - Durch das Ersetzen ist nicht die Zusammensetzung eines anderen Paares betroffen.
 - Der ersetzende Spielende darf nicht stärker als der ersetzte Spielende sein; dies ist der Fall wenn das Ranking niedriger ist, andernfalls liegt die Entscheidung darüber beim Referee in Absprache mit der Turnierleitung.
- 2.8.4 Ist Ersetzen gemäß [Punkt 2.8.3](#) bei zwei Paaren zulässig, ist es den verbleibenden Spielenden erlaubt, zusammenspielen. Hatte eines der ursprünglichen Paare in der ersten Runde ein Freilos zugeteilt, so erhält das neue Paar diesen Platz; andernfalls entscheidet das Los.

2.8.5 Nach Spielbeginn in der jeweiligen Disziplin ist keinerlei Änderung oder Ersetzen mehr möglich.

2.9 Qualifikation

2.9.1 Übertrifft die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der Plätze im Hauptfeld, ist es dem Veranstalter freigestellt, in Absprache mit dem Referee, gemäß [Punkten 2.9.2](#) bis [2.9.3](#) eine Qualifikation durchzuführen.

2.9.2 Der Veranstalter legt eine bestimmte Anzahl Plätze im Hauptfeld fest, für die sich die überzähligen Spielenden/Paare qualifizieren können. Es wird empfohlen, dazu nicht mehr als 1 Platz pro 8 Plätze im Hauptfeld zu reservieren.

2.9.3 Das Setzen und die Auslosung erfolgt gemäß [Punkt 2.6](#).

2.10 Rückzüge und Promotion

2.10.1 Ziehen sich ein*e Spieler*in/Pair aus dem Hauptfeld zurück, kann der Referee den freigewordenen Platz durch Teilnehmende der Qualifikation besetzen. Dabei wird der*die Spielende oder das Paar mit dem besten Ranking aus der Qualifikation und ohne Spielverlust, an die freigewordene Stelle platziert. Wenn nötig kann der Referee dazu auch ein Spiel stoppen.

2.10.2 Der Referee kann einen Qualifikationsraster neu auslosen, wenn die Ausgewogenheit des Rasters dadurch entscheidend beeinträchtigt ist und die Spiele in diesem Raster noch nicht begonnen haben.

2.10.3 Gibt es keine Qualifikation, kann der Referee bei einem Rückzug aus dem Hauptfeld den Spielenden oder das Paar mit dem besten Ranking der Warteliste gemäß [Punkt 1.2.5](#) an die freigewordene Stelle platzieren.

2.10.4 Bei einem Rückzug aus der Qualifikation kann der Referee Spielenden oder das Paar mit dem besten Ranking der Warteliste gemäß [Punkt 1.2.5](#) an die freigewordene Stelle platzieren.

2.11 Gruppenspiele

2.11.1 Das Setzen erfolgt gemäß [Punkt 2.6](#).

2.11.2 Der Referee kann Änderungen in den Gruppen zulassen, wenn aufgrund von Rückzügen die Ausgewogenheit der Gruppengröße beeinträchtigt ist und die Spiele in diesem Raster noch nicht begonnen haben.

2.11.3 Platzierung in Gruppen:

- In Gruppen wird die Platzierung gemäß BWF-Reglement ermittelt.
- Die Reihenfolge der Platzierungen in der Gruppe wird grundsätzlich durch die Anzahl gewonnener Spiele ermittelt.

- Haben zwei Spielende/Paarungen dieselbe Anzahl Spiele gewonnen, wird der*die Siegende des direkten Duells zwischen beiden besser gereiht.
- Haben drei oder mehr Spielende/Paarungen dieselbe Anzahl Spiele gewonnen, wird deren Reihenfolge durch die Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen ermittelt, wobei eine größere Differenz besser gereiht wird.
- Sind zwei Spielende/Paarungen immer noch gleich, wird der*die Siegende des direkten Duells zwischen beiden besser gereiht.
- Haben drei oder mehr Spielenden /Paarungen dieselbe Anzahl Spiele gewonnen und dieselbe Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen, wird deren Reihenfolge durch die Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Punkten ermittelt, wobei eine größere Differenz besser gereiht wird.
- Sind zwei Spielende/Paarungen immer noch gleich, wird der*die Siegende des direkten Duells zwischen beiden besser gereiht.
- Sind drei oder mehr Spielende/Paarungen immer noch gleich, wird gelost.
- Ist es einem Spielenden/einer Paarung durch Krankheit, Verletzung, Disqualifikation oder einer anderen unvermeidlichen Verhinderung nicht möglich, alle Gruppenspiele zu beenden, werden alle Ergebnisse des Spielenden/der Paarung in der Gruppe gelöscht. Eine Aufgabe während eines Spiels wird als nicht beenden aller Gruppenspiele betrachtet.

2.12 System Schoch – „Schweizer System“

- 2.12.1 Es sind mindestens sechs Teilnehmende erforderlich. Die Rundenzahl muss vor Spielbeginn der jeweiligen Disziplin bestimmt sein.
- 2.12.2 Der Veranstalter gibt rechtzeitig vor dem Turnier bekannt, bis zu welchem Zeitpunkt sich die Teilnehmenden jedes Bewerbs in der Halle melden müssen. Spielenden/Paare, die sich bis zu diesem Zeitpunkt nicht gemeldet haben, können vom Referee vom entsprechenden Bewerb ausgeschlossen werden.
- 2.12.3 Die Auslosung der 1. Runde jeder Disziplin wird nach Ablauf des Meldezeitpunkts vorgenommen und erfolgt wie in einfachen Rastern ([Punkt 2.6.10](#)). Setzen ist möglich und richtet sich nach [Punkt 2.6](#).
- 2.12.4 Für die 2. Runde werden der*die Siegende und der*die Verlierende der 1. Runde je zu einer Gruppe zusammengefasst, innerhalb derer die Paarungen für die 2. Runde ausgelost werden.
- 2.12.5 In den folgenden Runden geht man analog vor, d.h. nach Abschluss einer weiteren Runde werden so viele Gruppen gebildet wie es Spielende/Paare mit gleicher Anzahl Siege gibt. Die Auslosung der Paarungen für die nächste Runde erfolgt wiederum innerhalb der einzelnen Gruppen.
- 2.12.6 Es ist darauf zu achten, dass die gleichen Spielenden/Paare nach Möglichkeit nicht zweimal aufeinandertreffen. Gegebenenfalls ist die Auslosung zu wiederholen, bis ein annehmbares Resultat erreicht wird.

- 2.12.7 Bei ungeraden Zahlen der Spielenden/Paare innerhalb einer Gruppe mit gleicher Sieg-Zahl ist dem*der Spielenden/Paar, der*die/das nach der Auslosung übrigbleibt, ein*e Gegner*in aus der Gruppe mit einem Sieg weniger zuzuteilen.
- 2.12.8 Ist die Zahl der Spielenden ungerade, so ist der*die nach Rundenrangliste letztklassierte Spielende/Paar spielfrei und erhält einen Sieg gutgeschrieben, aber kein*e Spielende*r/Paar darf mehr als einmal spielfrei sein.
- 2.12.9 In der Schlussrangliste erfolgt die Reihung aufgrund der erzielten Siege.
- 2.12.10 Haben zwei oder mehr Spielende/Paare gleich viele Siege, erfolgt die Reihung aufgrund der Anzahl Gegnerpunkte, wobei die größere Zahl höher gereiht wird. Die Gegnerpunkte werden aus der Anzahl der Siege errechnet, die alle Gegner*innen eines*einer Spielenden/Paars erzielt haben.

Beispiel: Spieler A spielt gegen Spieler B, C, D und F; er gewinnt gegen B, D und F und verliert gegen C. Die Gegner haben ihrerseits die folgende Anzahl Siege erzielt:

Spieler B	1 Sieg
Spieler C	3 Siege
Spieler D	0 Siege
Spieler F	<u>4 Siege</u>
Anzahl Gegnerpunkte für Spieler A:	8

- 2.12.11 Haben zwei Spielende/Paare die gleiche Anzahl an Siegen und Gegnerpunkte erzielt, entscheidet das Resultat der direkten Begegnung. Hat keine direkte Begegnung stattgefunden oder gibt es mehr als zwei Spielende/Paare mit gleicher Anzahl an Siegen und Gegnerpunkte, entscheidet das Verhältnis der Sätze und bei gleichem Satzverhältnis das Punkteverhältnis. Bringt auch das keine Entscheidung, so haben die Spielenden die gleiche Platzierung.

2.13 Andere Turniersysteme

- 2.13.1 Es sind auch andere Turniersysteme möglich. Die offizielle Turnier-Software bietet solche Module an.

2.14 Spielplan

- 2.14.1 Vor 08.00 Uhr und nach 22.00 Uhr dürfen keine Spiele angesetzt werden. Nach 23.00 Uhr können keine Spielenden verpflichtet werden, ein Spiel zu beginnen. Ausnahmen bilden ausdrücklich als Nachtturniere deklarierte Anlässe.
- 2.14.2 Die Spielenden haben Anspruch auf 30 Minuten Ruhezeit zwischen zwei Spielen.
- 2.14.3 Ein*e Spielende*r wird maximal dreimal aufgerufen, dies im Abstand von zwei (2) Minuten zwischen jedem Aufruf. Tritt dieser nach dem dritten Aufruf nicht an, kann dieser vom Referee von der entsprechenden Disziplin ausgeschlossen werden.

- 2.14.4 Für das erste Spiel der ersten Disziplin jedes Turniertages eines Spielenden gilt: Tritt der Spielende innerhalb von maximal 10 Minuten nach dem ersten Aufruf nicht an, kann dieser vom Referee von der entsprechenden Disziplin ausgeschlossen werden.

2.15 Preise

- 2.15.1 Die Abgabe von Preisen ist freiwillig.
- 2.15.2 Wird ein Preisgeld ausgeschüttet, so ist in der Turnierausschreibung die gesamte Preissumme auf die einzelnen Disziplinen und Platzierungen anzugeben.
- 2.15.3 Die Preise sind den berechtigten Spielenden direkt abzugeben.

3 Durchführung

3.1 Technische Offizielle

- 3.1.1 Der ÖBV legt fest, an welchen Turnieren verpflichtend mit SchiedsrichterInnen gespielt wird.
- 3.1.2 An allen anderen Turnieren liegt es im Ermessen des Veranstalters, offizielle SchiedsrichterInnen einzusetzen.
- 3.1.3 SchiedsrichterInnen müssen von den Organisierenden beim Referat für Technische Offizielle angefordert werden.
- 3.1.4 Offizielle SchiedsrichterInnen haben Anspruch auf eine Entschädigung gemäß ÖBV Ordnung (ÖBV-Finanzordnung – Anlage II – Erstattungen und Vergütungen). Diese geht zu Lasten des Veranstalters.
- 3.1.5 Der Referee entscheidet über den Einsatz von Aufschlag- und/oder Linienrichter*innen.
- 3.1.6 Die Aufgaben und Kompetenzen der Schieds-, Aufschlag- und Linienrichter*innen richten sich nach den entsprechenden Bestimmungen der Spielregeln, der Empfehlungen für Technische Offizielle sowie den gültigen ÖBV-Ordnungen.

3.2 Bälle

- 3.2.1 An Ranglistenturnieren darf nur mit offiziellen Bällen des ÖBV – mindestens Ballklasse A oder B – gespielt werden, die für die laufende Saison zugelassen sind.
- 3.2.2 Wer die Bälle zu stellen hat, ist in der Turnierausschreibung anzugeben.
- 3.2.3 Es wird dem Veranstalter empfohlen, offizielle Bälle für den Verkauf bereitzuhalten, damit Spielende Bälle kaufen können.

3.3 Einspielzeit

- 3.3.1 Sofern durch den Veranstalter nichts anderes bestimmt ist, beträgt die Einspielzeit vor Beginn eines Spieles drei (3) Minuten.

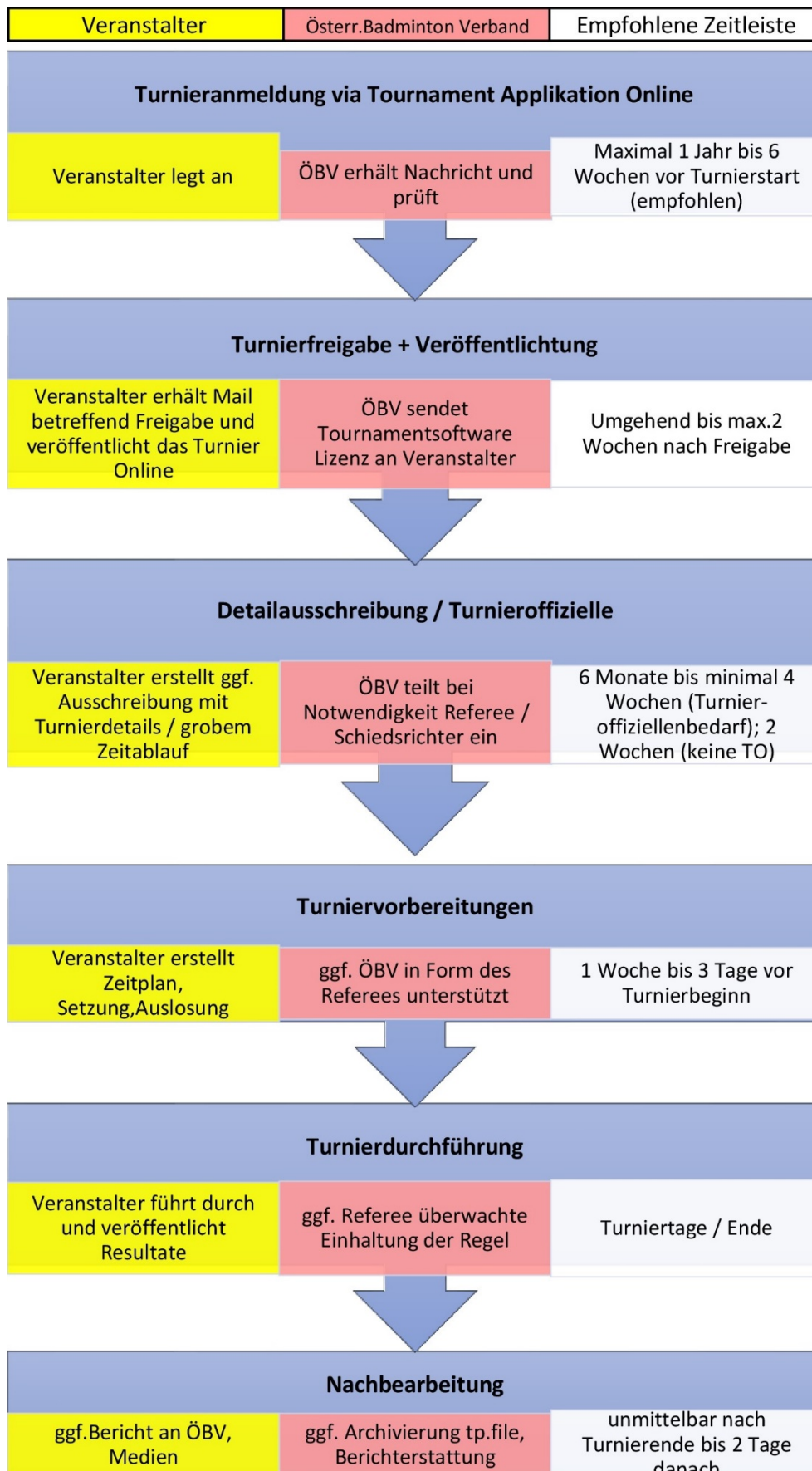
3.4 Verhalten der Spielenden

- 3.4.1 Spielende sind verpflichtet, den Anordnungen und Weisungen der Veranstalter und seinen Mitarbeitenden, der Referees und Technischen Offiziellen Folge zu leisten.
- 3.4.2 Tritt ein*e Spieler*in zu einem Spiel nicht an (nicht angetreten / walkover) oder beendet der*die Spielende dieses vorzeitig (~~WG~~ Aufgabe / retired), so geht es für diesen verloren ebenso wie alle weiteren Spiele ~~der betreffenden Disziplin~~ des Turniers.
- 3.4.3 Ist ein*e Spieler*in an einem Turniertag mit individueller Spielteilnahmepflicht (angesetztes Spiel) nicht anwesend, wird eine Strafgebühr lt. ÖBV Finanzordnung verhängt. Eine Aufgabe, Abmeldung oder Nachricht, die vor dem angesetzten Spiel eines Folgetags und nach dem zuletzt beendeten Spiel der jeweiligen Disziplin erfolgt, entbindet nicht von dieser Pflicht. Die Organisierenden haben den Wettkampfausschuss über derlei Abwesenheiten zu informieren. Der Wettkampfausschuss kann nach unverzüglich eingebrachtem Antrag in begründeten Fällen eine Ausnahme genehmigen.

4 Schlussbestimmungen

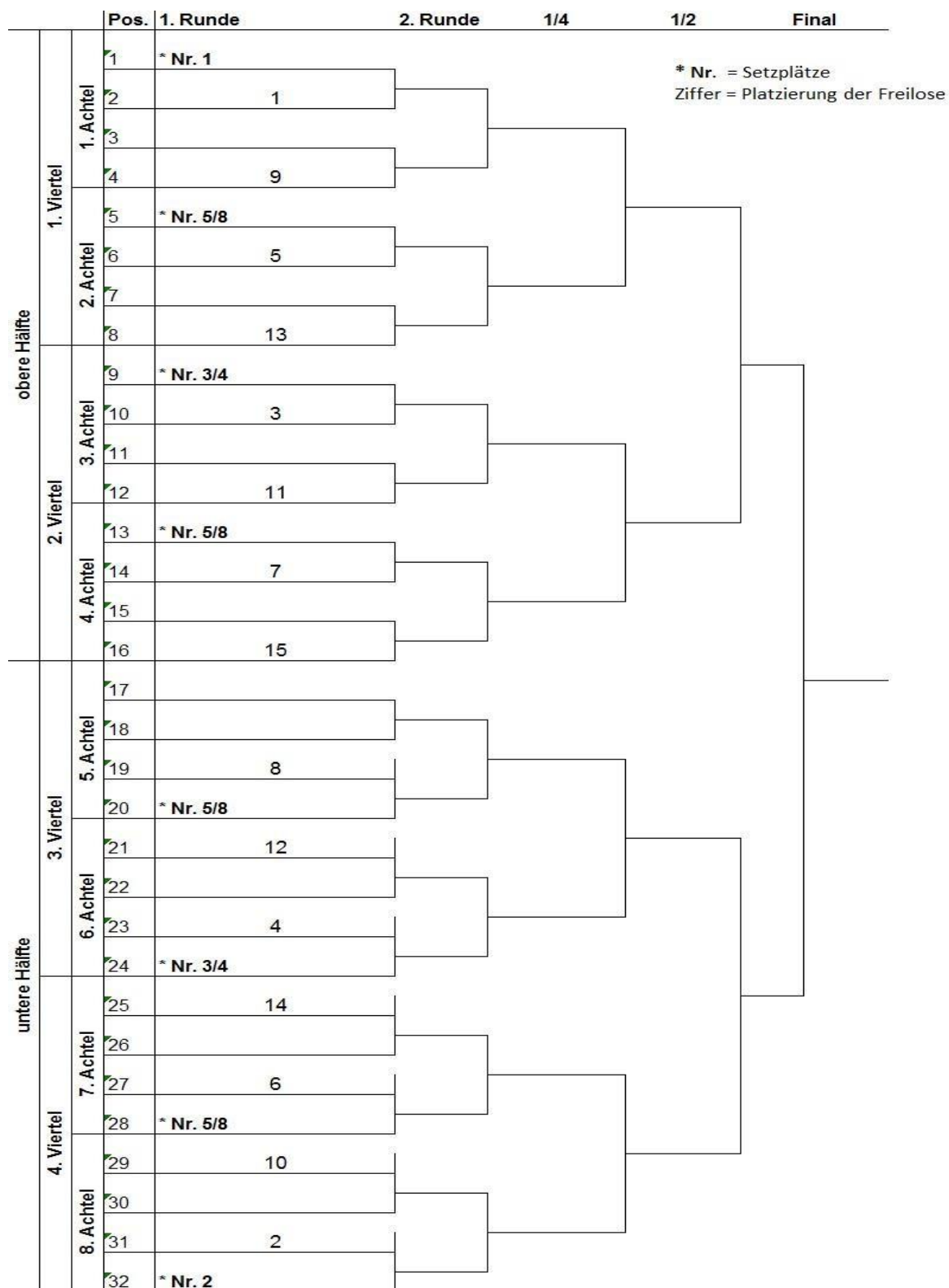
- 4.1.1 Der ÖBV kann ergänzende Bestimmungen zu einzelnen Punkten dieser Ordnung erlassen.
- 4.1.2 Treten anlässlich eines Turniers unvorhergesehene Ereignisse auf, die von dieser Ordnung nicht erfasst sind, so entscheidet der Referee, bzw. der Veranstalter in Abwesenheit eines Referees, endgültig. In diesem Fall ist der ÖBV Wettkampfausschuss umgehend zu informieren.
- 4.1.3 Sanktionen werden in der ÖBV Finanzordnung – Anlage I – Beiträge und Gebühren geregelt.
- 4.1.4 Es gelten die Datenschutzbestimmungen des ÖBV. Sie sind auf der Website des Österreichischen Badminton Verbandes verfügbar.
- 4.1.5 Diese Ordnung tritt per 1. Juni 2026 in Kraft und ersetzt jegliche frühere Version.

Anhang 1) Ablaufschema Ranglistenturnier



Anhang 2) Verteilung der Setzplätze und Freilose im Tableau

(für andere Rastergrößen siehe auch Tabellen in den General Competition Regulations der BWF)



Anhang 3) Muster für die Turnierausschreibung

(inklusive aller verpflichtenden und optionalen Punkte)

AUSSCHREIBUNG

Badminton Cup 2022 – New Year Edition

Wann?	Samstag, 08. Jänner 2022 Turnierbeginn: 13:00 Uhr geplantes Turnierende: ca. 20:00 Uhr Anwesenheitspflicht 12:30 Uhr
Veranstalter:	BadmintonClub Shuttlecock
ÖBV-Rangliste:	Für Spielende mit ÖBV-Spielberechtigung zählt dieses Turnier zur ÖBV-Rangliste!
Austragungsort:	Sporthalle Musterstadt, Straße 15, 9876 Musterstadt
Nennungen:	nur online über die ÖBV-Tournamentsoftware für SpielerInnen mit ÖBV-Spielberechtigung unter OBV Turniere (tournamentsoftware.com) für SpielerInnen ohne ÖBV-Spielberechtigung per E-Mail an meldungen@bcshuttlecock.at Mit der Nennung wird der Veröffentlichung von Ergebnissen und Fotos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ausrichters und des ÖBVs zugestimmt.
Nennschluss:	Donnerstag, 06. Jänner 2022 – 20 Uhr
Auslosung:	30 min vor Spielbeginn – es werden nur anwesende SpielerInnen ausgelost
Turnierleitung:	Max Mustermann Tel. 0664/123456789, E-Mail: max.mustermann@bcshuttlecock.at
Bewerbe:	Herren- und Damendoppel im Ranglistensystem Pro Paarung werden drei Spiele garantiert Mindestanzahl pro Bewerb: 4 Paare Austragung lt. ÖBV-Durchführungsbestimmungen bzw. ÖBV-Turnierordnung
Bälle:	Lt. ÖBV-Richtlinien mind. Kategorie B
Nenngeld:	€ 10,00 pro Teilnehmer*in mit ÖBV-Spielberechtigung € 15,00 pro Teilnehmer*in ohne ÖBV-Spielberechtigung Die Bezahlung des Nenngeldes erfolgt vor Ort (nur Barzahlung möglich)
Preise:	Ehrenpreise und Urkunden für die Plätze 1-3
Teilnehmende:	Spielende der Klassierung B-C-D
Haftung:	Der Veranstalter und Ausrichter übernimmt keine Unfall- bzw. Schadenshaftung
Hinweise:	Keine Kantine, Getränkeautomat vorhanden

Auf Euer Kommen freut sich der BC Shuttlecock – wir wünschen eine gute Anreise!